

Der richtige Standpunkt: Gegen Gewalt

Frauenverband initiiert Kampagne gegen Gewalt an Frauen mit Unterstützung von hessischen Landtagsabgeordneten

Über Gewalt wird geschwiegen

Immer noch wird jede dritte Frau in Deutschland im Laufe ihres Lebens geschlagen, bedroht, vergewaltigt oder von einem Stalker verfolgt.

Dies ist vielen kaum bewusst. Eine Reaktion auf diese gewalttätigen Handlungen erfolgt leider immer noch zu selten. Betroffene oder Außenstehende schweigen, spielen die Probleme herunter oder trauen sich nicht dagegen zu handeln. Grund genug, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) initiiert eine bundesweite Kampagne mit dem Ziel, für das Problem zu sensibilisieren. Betroffene sollen ermutigt werden, über die Gewalt zu sprechen und Unterstützung zu suchen.

Standpunkte gegen Gewalt bieten Grundlage

PolitikerInnen und Prominente aus den Bereichen Kultur, Medien und Gesellschaft werden zu ihrer Haltung zum Thema Gewalt gegen Frauen befragt. Diese „Standpunkte“ werden mit Fotografien der jeweiligen Beine bzw. Füße als Anzeigen veröffentlicht. Auch die Bevölkerung wird in die Kampagne einbezogen, da eigene Standpunkte auf der Website des bff hochgeladen werden können. So entsteht mit der Zeit die Galerie der Standpunkte.

Gewalt gegen Frauen in Hessen?

Im Jahr 2006 wurden in Hessen 8.160 Fälle Häuslicher Gewalt registriert. Gegenüber dem Jahr 2005 bedeutet das eine Zunahme von 5,3 %. Etwa ¾ der Fälle Häuslicher Gewalt betreffen Körperverletzungen. Bei den Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurde 3.128 Mal Anzeige erstattet.

Hessen ist nach der Auftaktveranstaltung in Berlin das *zweite* Bundesland, in dem die Kampagne vorgestellt wird. Landtagsabgeordnete aller Parteien werden ihre Statements vorstellen. Die Wiesbadener Fotografin Monika Werneke wird die Standpunkte mit einem Foto der Beine oder Füße aufnehmen. Diese Fotos werden auf der Kampagnewebsite veröffentlicht.

Prominente Unterstützerinnen

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, konnte als Schirmherrin für die Kampagne gewonnen werden. Als weitere Unterstützerinnen konnten bereits Bundesministerin Brigitte Zypries, Heidi Schüller, Sarah Wiener, Barbara Salesch und Kristin Meyer gewonnen werden, ihre Standpunkte zum Thema Gewalt gegen Frauen zu verdeutlichen.



Mitmachen

Die Kampagne ist eine Mitmachkampagne. Jede und jeder ist eingeladen einen Standpunkt gegen Gewalt festzuhalten und auf der Webseite zu veröffentlichen. Informationen und Anregungen unter: www.frauen-gegen-gewalt.de